

Unter meiner Maske....

...weißt du wer ich bin!

Von abgemeldet

Kapitel 6: ... SIEHST DU MEIN HERZ NICHT!

Herzklopfen. Das war alles was Sasuke just in diesem Moment wahrnahm. Sein Herzklopfen. Und das von Naruto hinter ihm. Narutos heißer, schneller Atem so dicht an seinem Nacken. Er hatte seinen Namen gesagt, so zart, so voller Emotionen das der Uchiha schlichtweg überfordert war. Er wusste sich nicht zu helfen, wusste nicht, wie er reagieren sollte. Er hatte nur plötzlich Angst zu atmen oder sich zu Bewegen. Wie war er nur in diese Lage gekommen?! Narutos Hände auf seinen drückten ihn sanft. Endlich schaffte er es, auszuatmen und das so laut, dass er sich selbst erschreckte. Er spürte wie Naruto hinter ihm den Kopf hob. "Sasuke?", wieder so schwach, so leise. Eine Gänsehaut packte den Uchiha, er hielt es nicht aus. "L-Lass mich...", kam es zögernd aus seinem Mund und er hatte es nur noch eilig diese Nähe zu unterbrechen, dass er nicht darauf achtete wohin er lief. Er wandte sich aus den braungebrannten Armen, verlor das Gleichgewicht und ehe er sich erinnern konnte wie man lief, knickte sein rechter Fuß um und er stürzte mit einem Schmerzensaufschrei.

Naruto hatte versucht ihn noch einmal zu greifen, doch das ganze war so schnell gegangen, dass er keine Chance gehabt hatte, auch nur irgendwie zu helfen. Er war schlichtweg zu benebelt gewesen, zu sehr vom Duft seines Freundes berauscht gewesen, als das er so schnell hätte reagieren können. "Was ist los?", fragte er vorsichtig nach, während Sasuke vor ihm mit den Schmerzen kämpfte. Der Uzumaki sah ihm genau an wie sehr sich sein gegenüber auf das regelmäßige Atmen konzentrieren musste. "Bin umgeknickt...", kam es knapp und gepresst vom Schwarzhaarigen. Er war noch blässer im Gesicht als ohnehin schon. "Ganz ruhig...", versuchte Naruto ihn zu beruhigen, legte eine Hand auf eine seiner beiden Schultern. "Fass mich nicht an!", zischte der Uchiha sofort mit glühenden schwarzen Augen und der Blonde zog erschrocken seine Hand zurück. "So`ne Scheiße...", murmelte Sasuke mehr zu sich selbst und versuchte wieder aufzustehen, doch er scheiterte kläglich und so fiel er zurück in Narutos Arme. "Sasuke, ich-" "Sei Still!", unterbrach er den Blondinen sofort wieder und wollte mit aller Macht weg von diesem warmen Körper der ihn schon in seinen Träumen so oft gelockt hatte. "F-Fuck...", wieder ein leiser Fluch. Nun verlor der Uzumaki die Geduld, ohne auf die Proteste des Freundes zu achten, drehte er ihm den Rücken zu, packte seine Arme über seine eigenen Schultern, zog Sasukes Beine an seinen Körper und nahm ihn kurzerhand Huckepack. "Naruto, was zum-", wollte der Uchiha Erbe wieder meckern, doch Naruto warf ihm über die Schulter einen stechenden Blick zu. "Halt dich fest, ich bringe dich

zu Dr. Hatake!" Und so began er loszugehen, ohne aufzuräumen, aber die Lehrer würden es sicher verstehen, wenn er ihnen die Sache morgen Früh erklären würde.

"Naruto, ich kann wieder laufen, also lass mich runter!"

"Ich schaffe das auch allein, Naruto!"

"Uzumaki, ich warne dich, ich mache dich kalt wenn du mich nicht sofort runter lässt!"

"Komm schon, ich kann auch allein laufen..."

"Werde ich nicht langsam zu schwer für dich?"

"Verdammt, du bist Schuld das ich überhaupt Schmerzen hatte, also lass mich runter!"

"Naruto!"

"Halloooooo-ooooo??? Hörst du mir zu, du Idiot?!"

"Uzumaki, zum letzten mal: LASS MICH RUNTER!"

"N.A.R.U.T.O."

"DOBE!"

"WAS SASUKE?!", schrie der Blonde nun endlich zurück, nachdem er den ganzen Weg lang beschimpft und angebrüllt wurde. "Was ist dein scheiß Problem?!"

"Das du mich nicht endlich allein laufen lässt, das ist mein scheiß Problem!", erwiderte der Schwarzhaarige laut. "Wenn du jetzt läufst wird es vielleicht noch Schlimmer, also halt endlich deine Klappe und lass dir wenigstens einmal von mir helfen, Baka!", hielt der Blonde dagegen und ob Sasuke wollte oder nicht, er musste ihm recht geben. "Lass mich wenigstens mit einem Bein laufen...", bat er nun etwas versöhnlicher. "Dann kommen wir nie an.", kam die knappe Antwort und auch damit hatte sein Blonder Chaot recht. Sie hatten schon Glück gehabt, dass es nicht mehr Regnete. Seit wann war er so reich an Argumenten? Nach einer Weile waren sie endlich beim Haus des Doctors angekommen und Naruto klingelte.

Ein grauhaariger Strubbelkopf öffnete die Tür und Sasuke dachte einen Moment lang, er stünde einem verrückten Professor gegenüber. Er wollte sich schon beschweren, wo zur Hölle Naruto ihn hinschleppte, als der Mann seinen Freund anstrahlte. "Naruto, mein Freund, was kann ich für dich tun?", fragte der Doctor freundlich. "Guten Abend Doctor, entschuldigen Sie, dass ich so spät noch Störe, aber wir haben einen kleinen Notfall...", erwiderte der Blonde und deutete mit dem Kopf auf Sasuke. "Ah, der junge Uchiha..., habt zu viel getobt, was?", zwinkerte Kakashi dem Uzumaki zu, der darauf hin rot anlief und zur Seite sah. Auch Sasuke spürte wie seine Wangen heiß wurden, schließlich hatte das ganze praktisch gar nichts mit Toben zu tun gehabt. "Na dann kommt mal herein, ich werd sehen was ich tun kann!", lud der großgewachsene Mann die beiden ein und Naruto trug seinen Freund direkt in den Behandlungsraum, um ihn dort auf der Krankenliege abzusetzen. Der Doctor folgte und zog dem Verletzten den Schuh samt Socke aus, um sich den Fuß genauer anzusehen. Naruto indes stellte sich an eines der Fenster, die der Raum hergab, um in die düstere Welt hinaus zu schauen. Der Himmel war noch immer Wolkenverhangen. "Oi, na da schuldest du deinem Freund aber ein großes Danke, mein lieber Sasuke.", kam es nun von Kakashi, der den Fuß etwas bewegte. Sasuke zuckte vom Schmerz zusammen. "Warum?", presste der Schwarzhaarige hervor. "Nun, du hast einen verstauchten Knöchel, mein guter.", meinte der Arzt, ohne weitere Erklärungen. "Ja und?", fragte Sasuke nach einer Weile, da er nicht verstand wofür er sich bedanken sollte, schließlich war es Narutos Schuld, dass er überhaupt hier war. "Wolltest du selbst herlaufen?", fragte der Hatake. "Ja, aber Naruto hat mich nicht gelassen...", murrte Sasuke und warf Narutos Rücken einen tödlichen Blick zu. "Sei froh, hätte er dich laufen lassen, wäre dein Fuß jetzt gebrochen.", meinte Kakashi und Sasukes Augen

weiteten sich vor Erstaunen. "Oh..." Sein Blick glitt zurück zum Rücken seines Freundes und wollten seine Blicke ihn zuvor noch erstechen, so streichelten sie nun sanfter seine Konturen. "Ich werde mal eine Schiene zum Stützen holen...", murmelte der Arzt und verließ das Zimmer. Stille folgte. Sasuke hätte erwartet, dass Naruto sich mit einem "Ich hab's dir doch gesagt!", zu ihm umdrehen würde, doch nichts passierte. Sasuke schaute auf seinen Fuß hinunter. *Wenn du jetzt läufst, wird es vielleicht noch Schlimmer...* Als hätte er es geahnt, dachte Sasuke bei sich. "Danke...", kam es leise aus seinem Mund. Naruto glaubte sich verhöhnt zu haben, sofort drehte er sich zum Schwarzhaarigen um, suchte seinen Blick. Doch stattdessen sah er diese sanfte Rötung auf den blassen Wangen und endlich hatte er das Gefühl, sie waren einander wieder näher. Kakashi unterbrach den Moment, legte Sasuke eine Schiene an und verordnete ihm, den Fuß möglichst ruhig zu halten. "Und lass dich ohne Widerworte nach Hause tragen oder zumindest stützen!", lächelte er und Sasuke nickte nur. Sofort trat Naruto wieder an die Seite seines Freundes. "Vielen Dank, Doctor.", bedankte der Blonde sich, während er einen von Sasukes Armen über seine Schulter legte und ihn mit seiner noch freien Hand an der Hüfte stützte. Sasukes Puls erhöhte sich, als ihm bewusst wurde, wo Naruto ihn da berührte. Natürlich genau da, wo er mitunter am Empfindlichsten war. "Kein Problem Naruto, macht das für euch ins Warme kommt, es könnte jeden Moment wieder anfangen zu regnen.", prophezeite der Grauhaarige und warf einen kritischen Blick aus dem Fenster. Naruto nickte, sein Freund neben ihm versuchte sich auf das Gespräch zu konzentrieren, doch es war schier unmöglich. "Lass uns gehen oder besser gesagt- Humpeln.", hörte er den Blondinen sagen und dann ging es mit wackeligen Schritten aus dem Haus, Richtung seiner Wohnung. Eine Weile war der Uchiha geneigt, den anderen zu bitten, ihn wieder zu tragen, da das Hüpfen sehr anstrengend war und mindestens genauso lange dauerte. Doch so eine Blöße kam für ihn nicht infrage. Der Weg war ja auch nicht mehr so weit... *Nur noch ein Stück...* Narutos rechte Hand an seiner Hüfte rieb seine Haut mit jedem Schritt und ließ sein Oberteil hochrutschen. *N- Nur noch ein Stück...* Warum nur musste ausgerechnet er in so eine Situation kommen, verdammt nochmal?! Wieso konnte ihn nicht jemand stützen, der ihn nicht mit jeder Berührung so wahnsinnig machte?! "Sollen wir eine Pause machen?", fragte Naruto plötzlich neben ihm und für einen kurzen Moment vergaß der Schwarzhaarige, wer da neben ihm stand und sah auf. Ihre Gesichter waren nicht mal mehr 2 cm voneinander entfernt und alles, was Sasuke spürte, war heißer Atem an seinen Lippen und alles, was er sah, waren diese blauen, tiefen Augen. Sie sahen ihn mit solch einer Intensität an, zogen ihn so sehr an, so in ihren Bann, dass er vergaß zu antworten. Fuck das war... *so Nah...* Auch der Blonde hatte seine Stimme verloren, er hatte Sasukes Augen noch nie mit so vielen Emotionen gefüllt gesehen. Er sah so viel, dass er es nicht mehr sortieren konnte und um darüber nachzudenken fehlte ihm gerade sämtliche Konzentration. Beide spürten sie dieses Knistern und dennoch glaubte jeder für sich, er wäre mit diesem Gefühl allein. "Sasuke-chan!", kreischte plötzlich eine neue Stimme und wer immer gerade so blöd war, um nicht zu sehen, in welcher Situation die beiden gerade waren, der sollte für immer leiden, beschloss Naruto. Sasuke hatte sofort seinen Blick abgewandt, zu Ino, die sie unterbrochen hatte. Naruto seufzte innerlich. "Was ist denn mit dir passiert?", fragte sie neugierig, während sie den Uchiha von oben bis unten musterte. "Was hat Naruto schon wieder mit dir angestellt?" Naruto zog eine blonde Augenbraue hoch. "Warum zur Hölle bin immer ich sofort schuld?" "Weil du nun mal immer da bist, wenn ich verletzt bin, du weißt doch, wie die alle denken...", murrte Sasuke ihm zu und Naruto spürte, wie ihm warm ums Herz wurde, als sein Freund mit

ihm wie in alten Zeiten sprach. "Was passiert ist geht dich nichts an und jetzt kümmer dich wieder um deinen Kram, auf wiedersehen.", verabschiedete sich Sasuke für seine Verhältnisse noch Höflich und ließ mit Naruto eine empörte Ino stehen. Naruto grinste. "Nett, wie eh und je..."

"Fuck...", fluchte der Uchiha und Naruto konnte ihm nur zustimmen, als die beiden komplett durchnässt Sasukes Wohnung betraten. Sie hatten ihr eigenes Tempo überschätzt und so kam der nächste Schauer, den sie gleich ganz mitnehmen dürften. "Ist niemand da?", fragte der Blonde, während er seinen Freund in richtung Wohnzimmer hiefte, da sie sonst immer von Sasukes Mutter begrüßt wurden. Früher... "Nein, sind alle in den Urlaaaa-", Sasukes Hand krallte sich plötzlich in seine Schulter und Naruto war nicht entgangen, dass sein Freund gerade soetwas wie ein Stöhnen von sich gegeben hatte. Sein Blick fiel zurück auf den Schwarzhaarigen in seinem Arm, der die Lippen fest aufeinander gepresst hatte und völlig versteift stehen geblieben war. Als schließlich der Blick der blauen Augen hinab glitt, fiel ihm auf, dass die stützende Hand, die bis eben noch auf der mit Kleidung bedeckter Hüfte lag, nun auf blanker, blasser Haut ruhte. Durch das laufen war sein Shirt mit der Zeit immer weiter hinauf gerutscht, bis die braungebrannte Hand es schließlich ganz verdrängt hatte. Braun auf weiß. Naruto sah in das Gesicht des Uchihas, sah das verlangen, mit dem er kämpfte und plötzlich fing das Blut in seinen Adern an zu kochen. Sasuke indess fühlte sich, als hätte er dem Blonden eine Tür geöffnet, durch die der Uzumaki nur noch hindurch gehen musste. Er fühlte sein Herz so Hilflos rasen, alles in ihm kribbelte vor anspannung. Wenn er ihn jetzt ansehen würde...was würde er tun? Was würde der Blonde sehen? Wie würde er ihn anschauen? Sollte er ihm zeigen wie es in ihm aussah? Was würde passieren? *Wie würdest du reagieren, Naruto?* Und noch ehe er den Satz zu Ende gedacht hatte, sah er ihn an, direkt und ohne Umwege oder einer Spur von Scheu. Er leckte sich die Lippen, holte leise Luft und hielt sie. Die blauen Iriden weiteten sich und glänzten ihm entgegen und plötzlich krallte sich die Hand an seiner Hüfte fest in sein Fleisch. Er schnappte nach Luft, ohne den Blick abzuwenden und just in diesem Moment war ihm klar, was sein Gegenüber sah. Lust. Begierde. Kochendes Blut. Hunger. Nur noch ein Schritt und er würde durch die Tür in Sasukes Seele schreiten. "W- wir...", stammelte Naruto heißer. Sasuke erwachte aus seiner Trance. "Wir müssen aus den nassen Sachen raus...", endete er und seine Stimme war so tief und dunkel, dass sie heiße Schauer über den Rücken des Uchihas jagte. Schließlich löste sich die Hand von seiner Hüfte, um das nasse Shirt herunter zu schieben und ihm in sein Zimmer zu helfen. Sasuke hörte wie die Tür in seinem Inneren mit einem lauten Knall zuing. Naruto war nicht hindurch gegangen. Nicht einmal einen Schritt darauf zugekommen. Und das würde er wohl auch nie.